

Clarie

Modell: Clarie 13 K

NÄHMASCHINE

BEDIENUNGSANLEITUNG



Warnhinweise

1. Halten Sie Ihre Finger weg von allen sich bewegenden Teilen. Besondere Vorsicht ist rund um die Nadel der Nähmaschine geboten.
2. Verwenden Sie die Original-Stichplatte.
3. Verwenden Sie keine gebogene bzw. stumpfe Nadel.
4. Der Stoff soll während des Nähens weder gezogen noch geschoben werden. Falsches Bedienen kann zu Nadelbruch führen.
5. Ziehen Sie immer den Netzstecker, wenn Sie die Nadel oder den Nähfuß wechseln, wenn der Unterfaden leer ist usw.
6. Ziehen Sie immer den Netzstecker heraus, wenn Sie die Maschine reinigen, ölen oder eine Wartung – wie im Handbuch beschrieben – vornehmen.
7. Benutzen Sie das Gerät nie auf einer weichen Oberfläche, wie z.B. Bett, Sofa usw., wo die Lüftungs-öffnungen verstopft werden können.
8. Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

BITTE BEACHTEN SIE DIESE WARNHINWEISE!

220~240V-50Hz
Motor:70W

Sicherheitshinweise Nähmaschine Model Clarie 13 K

Beim Gebrauch eines Elektrogeräts sollten stets grundlegende Sicherheitsmaßnahmen beachtet werden. Dazu gehören:

Lesen Sie sämtliche Hinweise vor Gebrauch Ihrer Haushaltsnämaschine aufmerksam durch.

ACHTUNG – zur Vermeidung elektrischer Schläge:

- Die Maschine nie unbeaufsichtigt lassen, wenn sie mit dem Stromnetz verbunden ist. Unmittelbar nach dem Gebrauch sowie vor jeder Reinigung den Stecker aus der Steckdose ziehen.

Vorsicht – Zur Vermeidung von Bränden, elektrischen Schlägen und Personenschäden:

- Die Maschine darf nicht als Spielzeug benutzt werden. Höchste Aufmerksamkeit ist geboten, wenn die Maschine von Kindern oder im Beisein von Kindern benutzt wird.
- Die Maschine darf ausschließlich zu dem in dieser Anleitung beschriebenen Zweck eingesetzt werden.
- Benutzen Sie ausschließlich Zubehör, das vom Hersteller in dieser Anleitung empfohlen wird.
- Die Maschine darf auf keinen Fall betrieben werden, wenn Kabel bzw. Stecker beschädigt sind, die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert, zu Boden gefallen oder beschädigt ist, bzw. nass geworden ist. Ist eine Überprüfung bzw. Reparatur notwendig oder sind elektrische bzw. mechanische Justierungen erforderlich, so wenden Sie sich an Ihre Hotline.
- Diese Maschine ist mit einem Spezialkabel ausgestattet, das bei Beschädigung durch ein Kabel gleichen Typs ersetzt werden muss. Wenden Sie sich an Ihre Service Hotline.
- Die Maschine darf nicht mit verstopften Belüftungsöffnungen betrieben werden. Halten Sie die Belüftungsöffnungen der Maschine und des Fußanlassers frei von Flusen, Staub und loseem Gewebe.
- Keine Gegenstände in die Öffnungen der Maschine stecken bzw. fallen lassen.
- Die Maschine nicht im Freien verwenden.
- Die Maschine darf nicht an Orten betrieben werden, an denen Sprays oder reiner Sauerstoff verwendet werden.
- Keine Gegenstände auf den Fußanlasser stellen, da die Maschine unerwartet anlaufen könnte und Motor bzw. Fußanlasser heißlaufen könnten.
- Den Stecker nicht am Kabel herausziehen, sondern beim Herausziehen am Stecker festhalten.
- Die Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Besondere Vorsicht ist im Bereich um die Nähnaedel geboten.
- Stets die korrekte Stichplatte verwenden. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
- Keine verbogenen Nadeln verwenden.
- Das Nähgut beim Nähen nicht ziehen oder schieben. Dadurch könnte die Nadel verbogen werden bzw. brechen.
- Zur Durchführung von Arbeiten im Nadelbereich wie Einfädeln bzw. Auswechseln der Nadel oder Wechsels des Nähfußes, den Netzstecker ziehen.
- Zum Ausführen der in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsarbeiten stets den Stecker der Nähmaschine aus der Steckdose ziehen.
- Ausschließlich Original-Ersatzteile verwenden.

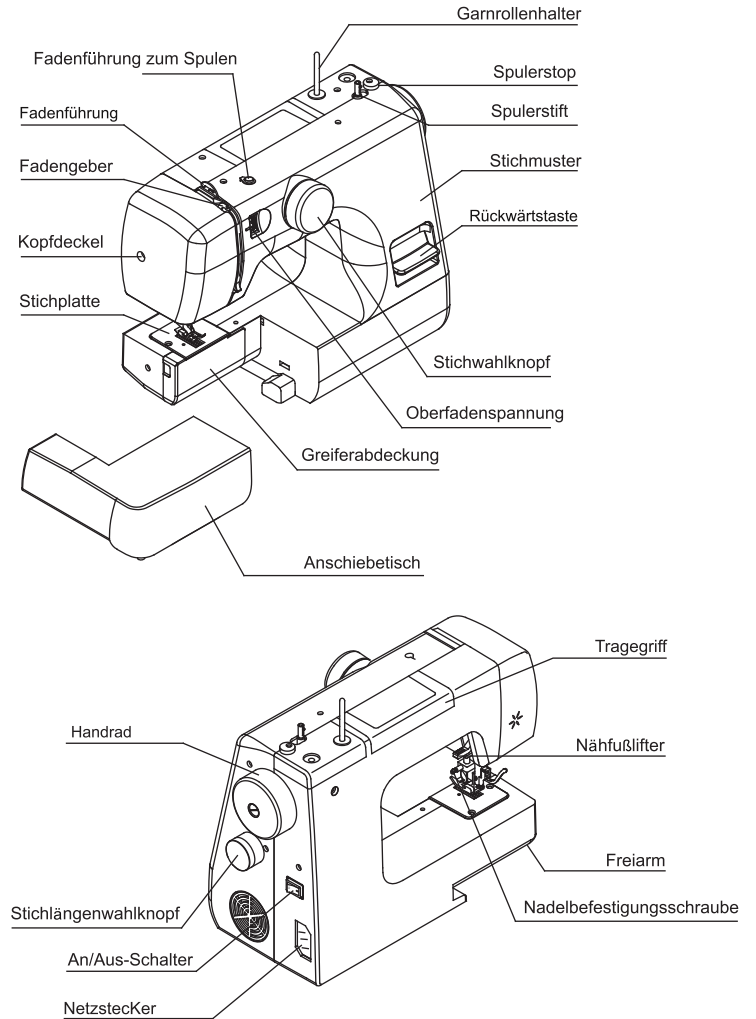
DIESE ANLEITUNG BITTE GUT AUFBEWAHREN

Vorsicht

Bei Arbeiten im Nadelbereich sorgsam vorgehen, damit keine Fingerverletzungen auftreten.

Bei der ersten Inbetriebnahme der Maschine ein Stück Stoff unter den Nähfuß legen und die Maschine einige Minuten uneingefädelt laufen lassen. Eventuell austretendes Öl mit einem Lappen abwischen.

Hauptteile der Maschine	5
Nähvorbereitung	6
Fußanlasser	6
Anschietisch (Zubehörbox)	7
Nähfußbefestigung	7
Nadelwechsel	8
Aufspulen des Unterfadens	9
Einsetzen der Spule	10
Einfädeln des Oberfadens	10
Heraufholen des Unterfadens	11
Regulieren der Oberfadenspannung	11
Stichprogramm	12
Stichlängenregulierung	12
Einstellen von Stretchstichen	13
Rückwärtsnähen	13
Geradstich	14
Nährichtung ändern	14
Zick-Zackstich	14
Offener Overlockstich	15
Elastik Zick-Zackstich	15
Dreifach Geradstich (Elastikstich)	15
Reißverschluss	16
Rollsaum nähen	16
Annähen von Knöpfen	17
Knopfloch	18
Muschelsaum	19
Stichprogramm	19
Zwillingsnadel	20
Reinigen und Warten der Maschine	21
Transporteur reinigen	21
Funktionsstörungen (Tabelle)	22
Nähtipps für das Nähen mit dicken Stoffe (Jeansstoff)	23

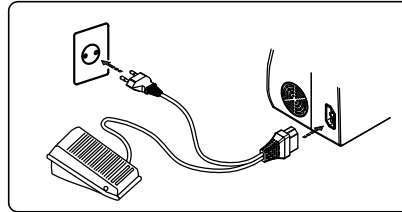


D

Nähvorbereitung

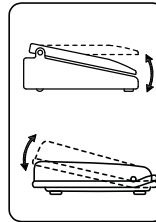
ANSCHLUSS DES FUßANLASSERS

Verbinden Sie den Fußanlasser und Kabel wie abgebildet. Bevor Sie die Maschine anschließen, beachten Sie bitte, dass die Netzspannung mit der Angabe auf der Rückseite der Maschine übereinstimmt



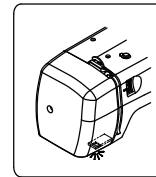
DER FUßANLASSER

Mittels des Fußanlassers (Pedal) wird die Nähgeschwindigkeit reguliert. Legen Sie das Pedal so auf den Boden, dass Sie es bequem erreichen können. Leichter Druck auf das Pedal – langsam nähen.



LED-BELEUCHTUNG

Die Nähmaschine ist mit einem LED-Licht ausgestattet. Mit dem Einschalten der Nähmaschine wird auch automatisch das LED-Licht eingeschaltet. Das LED-Licht kann nicht vom Benutzer gewechselt werden. Im Servicefall wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.



ZUBEHÖR

- 2 Spulen für den Unterfaden
- 1 Großer Schraubendreher
- 1 Stichplatten – Schraubendreher
- 1 Stopplatte
- 2 Nadeln
- 1 Zwillingnadel
- 1 Knopflochschiene
- 1 Reißverschlussfuß
- Zick-Zackfuß ist an Maschine vormontiert

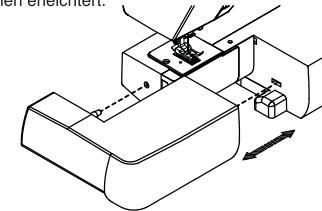
Der Anschlagetisch (Zubehörbox)

Für normale Näharbeiten sollte der Anschlagetisch verwendet werden. Dadurch wird die Arbeitsfläche vergrößert und somit das Nähen erleichtert.

ENTFERNEN DES ANSCHLAGEBETISCHES

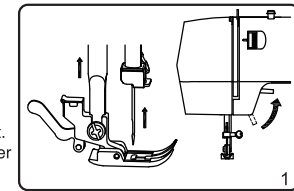
Ziehen Sie den Anschlagetisch in Pfeilrichtung zur Seite weg und Sie können nun den Freiarm benutzen.

Schwer zugängliche Stellen, wie Manschetten, Ärmel, Hosenbeine usw. können mit dem Freiarm mühelos genäht werden. Taschen aufnähen, Steppnähte an Kleidern, Mänteln ..., alles kein Problem mehr.

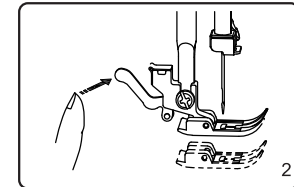


AUSWECHSELN DER NÄHFÜßE

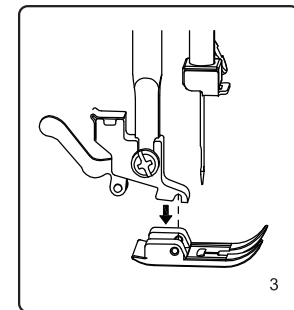
Die einzelnen Zubehörfüße werden am Nähfußschaft befestigt. Um den Nähfuß richtig einzusetzen, muss man den Nähfußlifter nach oben stellen.



Drücken Sie den Hebel in Pfeilrichtung, damit sich der Nähfuß löst.



Legen Sie einen neuen Nähfuß unter die Aussparung des Nähfußschaftes. Senken Sie den Nähfußlifter, bis der Nähfuß einrastet.

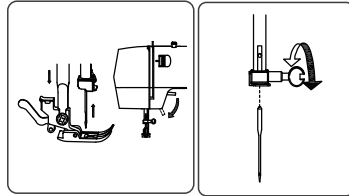


Auswechseln der Nadel

Handrad in Ihre Richtung drehen, bis die Nadel in höchster Stellung ist. Nun den Nähfußlifter nach unten stellen.

Einsetzen der neuen Nadel:

Die flache Seite des Nadelkolbens muss nach hinten zeigen (von Ihnen weg), und so setzen Sie nun die neue Nadel in die Nadelklammer ein. Schieben Sie die Nadel bis zum Anschlag nach oben und ziehen Sie die Nadelbefestigungsschraube fest.



Verwenden Sie stets gerade Nadeln mit einer einwandfreien Spitze. Verbogene oder stumpfe Nadeln verursachen Fehlstiche, Nadelbruch und können auch Greifer und Stichplatte beschädigen.

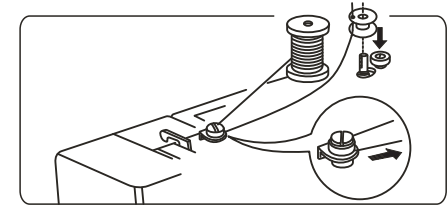
ACHTUNG: Nadeltyp 130/705 H verwenden!

	Faden	Nadel		
MATERIAL	Polyester oder Baumwolle Seide	Europa Nadeltype 130/705 H	USA Nadeltype 15 x 1	Nadelbezeichnung
		Nadelstärke – Nummer		
SEHR DÜNN: z. B. Klöppelspitze. Chiffon, netzartige Gewebe...	Baumwolle Polyester	70	9	Nadelstärke 70
	DÜNN: Taft, Organza	65-70	9	
	LEICHTES: Krepp, Wolle	70	9	
MITTLERES: Seide, Wolle Baumwolle, Leinen	Seide Baumwolle, Polyester Baumwolle	80	11	Nadelstärke 80 (Standardnadel)
DICKES: Segeltuch	Polyester	100	16	Jeansnadel
SEHR DICKES: Bezugstoffe, Jeans	Polyester	90-100	14-16	
STRICKWAREN: LEICHT: Trikot MITTEL: Jersey DICK: Kunstpelz, Velour	Baumwolle, Polyester Baumwolle, Polyester Polyester	75	11	Jerseynadel
LEDER Lederimitat, Leder middle- rer Stärke, Dickes Leder	Polyester	80 90 100	11 14 16	Ledernadel
DEKORATIVE STOFFE Maschinenstickerei		65-75	9	Nadelstärke 70

Aufspulen des Unterfadens

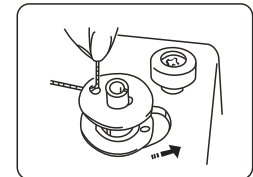
Führen Sie den Oberfaden wie in der Abbildung gezeigt über Kreuz um die Fadenführung fürs Aufspulen.

Führen Sie das Fadenende ca. 5 cm von innen durch die Öffnung in der Spule und setzen Sie die Spule auf den Spulerstift. Dann drücken Sie den Spuler nach rechts.

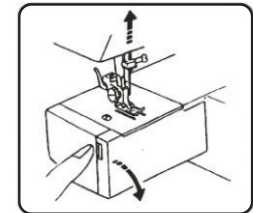


Nach dem Aufspulen drücken Sie den Spulerstift wieder nach links, um die Nähmaschine wieder auf Nähen umzustellen.

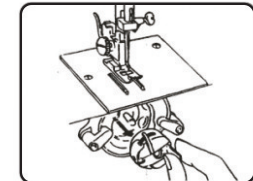
Spule nach rechts drücken und Fußanlasser bedienen. Die Maschine hält automatisch an, wenn die Spule voll ist. Spuler nach links drücken.



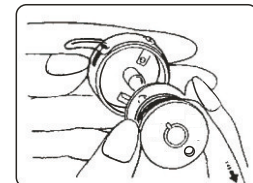
Herausnehmen und Einsetzen der Spulenkapsel
Öffnen Sie die Greiferabdeckung. Nadel in höchste Position bringen, in dem Sie das Handrad zu sich drehen.



Nehmen Sie die Spulenkapsel nun heraus, indem Sie die Klappe an der Spulenkapsel öffnen.

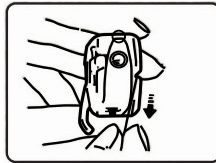


Setzen Sie die Spule in die Spulenkapsel wie Abb., Faden in Pfeilrichtung.

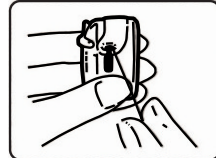


Einsetzen der Spule

Faden in den Schlitz der Spulenkapsel gleiten lassen.

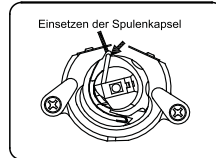


Faden nach links ziehen, unter die Spannungsfeder hindurch bis zur Öffnung ziehen.
Die Spule muß sich gegen den Uhrzeigersinn in der Spulenkapsel drehen.



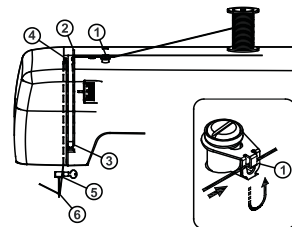
Einsetzen der Spulenkapsel

Beim Einsetzen der Spulenkapsel ca. 10 cm Faden aus der Spulenkapsel heraushängen lassen. Halten Sie die Spulenkapsel an der Spulenkapselklappe und setzen Sie diese genau wie abgebildet ein.



Einfädeln des Oberfadens

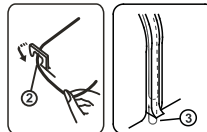
Das Nähgarn auf den Garnrollenstift stecken



Nähfußlifter nach oben und Fadengeber in höchste Stellung bringen, indem Sie das Handrad auf sich zu drehen.

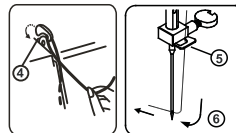
Einfädeln in der Reihenfolge 1 – 6.

Fädeln Sie den Faden durch die Fadenführungen 5 und dann von vorne nach hinten durch das Nadelöhr 6 ein.



Etwa 10 cm Faden nach hinten herausziehen.

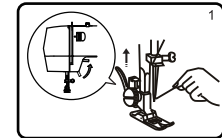
Anmerkung: Schneiden Sie den Faden mit einer scharfen Schere ab, dadurch ist es leichter, den Faden einzufädeln.



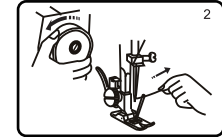
Für das Aufbewahren und beim Transport der Maschine den Garnrollenstift abnehmen.

Heraufholen des Unterfadens

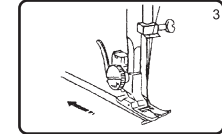
Fadenende des Oberfadens mit der linken Hand wie in Abb. halten.



Drehen Sie nun das Handrad langsam in ihre Richtung, bis der Fadengeber sich wieder in der höchsten Stellung befindet. Ziehen Sie den Oberfaden leicht an, und der Unterfaden wird in Form einer kleinen Schlinge herausgeholt.



Beide Fäden bis etwa 15 cm herausziehen und nach hinten unter den Nähfuß legen.



Einstellen der Oberfadenspannung

Beim Nähen werden Ober- und Unterfaden miteinander verknüpft. Die Spannung ist ausgewogen, wenn beide Fäden in der Mitte der beiden Stofflagen verbunden werden.

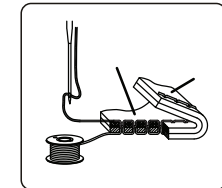


Bild 1

Einstellmarke höher/niedriger.
Durch Einstellen einer höheren Nummer am Einstellrad erhöhen Sie die Oberfadenspannung.

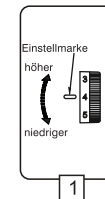


Bild 2

Oberfadenspannung zu fest.
Durch Einstellen einer niedrigeren Nummer wird die Fadenspannung verringert.

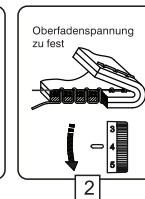
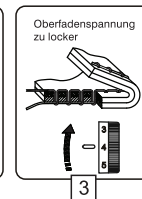


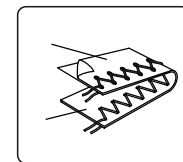
Bild 3

Oberfadenspannung zu locker.
Durch Einstellen einer höheren Nummer wird die Fadenspannung erhöht.



Fadenspannung beim Zick-Zacknähen

Beim Zick-Zackstich erhalten Sie das beste Stichbild, wenn die Oberfadenspannung ein wenig lockerer ist als die Unterfadenspannung.



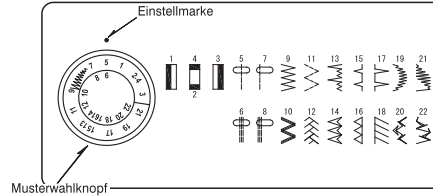
D

Stichprogramm

Musterwahlknopf (Programm-Selector)

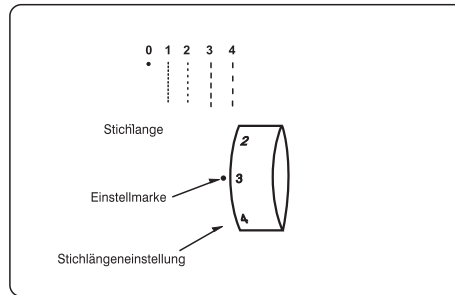
Dieser Knopf wird entsprechend dem gewünschten Muster gedreht, entweder nach links oder nach rechts. Bitte beachten Sie, dass beim Drehen des Musterknopfes, die Nadel immer in höchster Position steht.

Einstellen der Stiche im inneren Kreis (Stretchstiche) s. Seite 13



Stichlängeneinstellung

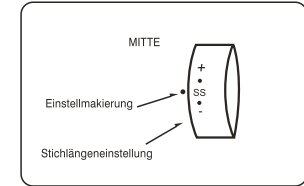
Mit dem Stichlängeneinstellknopf stellen Sie die Stichlänge ein. Je höher die eingestellte Zahl, desto länger der Stich. 0 bedeutet keinen Stofftransport.



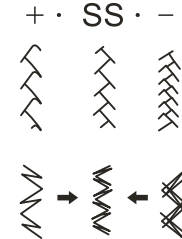
Beim Nähen eines Knopfloches soll die Stichlänge zwischen 0 – 1 eingestellt sein. (Dieses Symbol kommt nach der Einstellung für Stretchstiche +SS-)

Einstellung der Stretchstiche

Um die Stretchstiche einzustellen, (Stiche im inneren Kreis) drehen Sie den Stichlängeneinstellknopf in den Bereich –SS+.

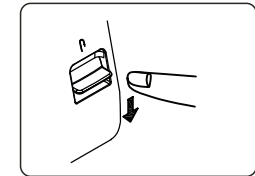


Die Stretchstiche befinden sich im inneren Kreis des Stichmusterwählers. Um die Stichdichte zu verändern, drehen Sie entweder in Richtung + oder -.

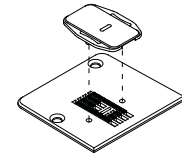


Rückwärtsnähen

Nähen Sie zuerst den gewünschten Stich. Drücken Sie nun die Taste zum Rückwärtsnähen. So lange wie Sie die Taste gedrückt halten, näht die Nähmaschine rückwärts.



Stopfplatte

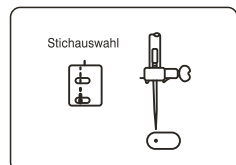


Legen Sie die Stopfplatte auf die Stichplatte und fixieren Sie diese mit den Steckern in den Löchern auf der Stichplatte. Nun kann der Transporteur den Stoff nicht mehr bewegen.

Linke Nadelposition (Nr. 7)

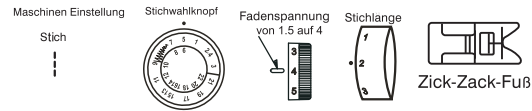
Linke Nadelposition kann zum Parallelnähen verwendet werden.

Bemerkung: Nur mit dem Zick-Zack-Fuß möglich!

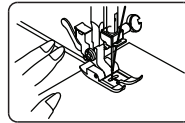


Geradstich

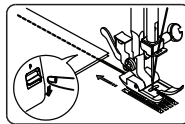
Stellen Sie die Maschine wie in Abb. ein.



Legen Sie das Nähgut so unter den Nähfuß, dass sich dieser ca. 1 cm innerhalb des Stoffes befindet (siehe Abbildung). und senken Sie den Fuß ab. Betätigen Sie den Fußanlasser. Die Nähmaschine beginnt zu nähen. Ziehen Sie nicht am Stoff.



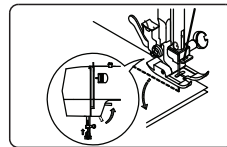
Um die Naht zu sichern, drücken Sie am Nahtanfang und Ende die Rückwärtstaste und nähen dann ein paar Stiche.



Schneiden Sie den Faden mit Hilfe des an der Nähfußstange integrierten Fadenabschneiders ab.

Nährichtung ändern

Um die Nährichtung zu ändern, positionieren Sie die Nadel im Stoff. Jetzt können Sie den Nähfuß anheben und den Stoff ohne zu verschieben in die gewünschte Position drehen.

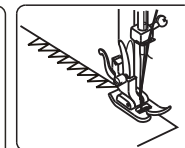
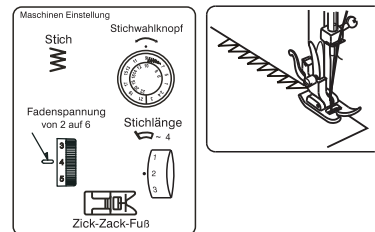


Senken Sie den Nähfuß und nähen weiter.

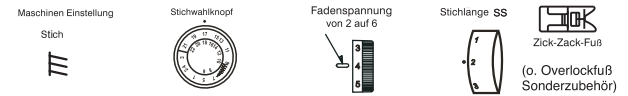
Der Zick-Zack-Stich

Zum Versäubern, zum Absteppen von Säumen als sichtbare Ziernaht oder als Satinstich geeignet.

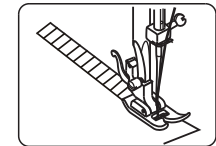
Stellen Sie die Maschine nach der Abbildung ein. Der Zick-Zackstich wird zum Versäubern oder Applizieren verwendet.



Offener Overlockstich



Legen Sie zwei Stoffe mit den rechten Seiten aufeinander. (Abb.) Mit diesem Stich können Sie nun nähen und versäubern in einem Arbeitsgang.

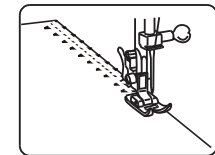


Elastik Zick-Zack-Stich

Stichlänge + SS -



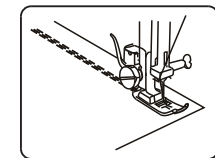
Für elastische Stoffe zum Versäubern, zum Absteppen von Säumen als sichtbare Ziernaht und zum Gummibandaufnähen geeignet.



Dreifach Geradstich (Elastikstich)

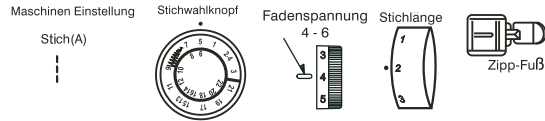


Die Dreifachnaht ergibt eine besondere feste Naht. Während normale Nähte beim Dehnen reißen würden, sind diese Stiche elastisch. Sie eignen sich deshalb vor allem für alle elastischen Stoffe, zur Verstärkung von Nähten bei Sportkleidung und allgemein für alle besonders strapazierten Nähte.

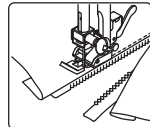


Reißverschluß einnähen

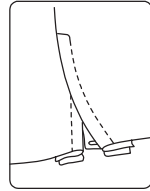
Stellen Sie die Maschine wie in Abb. ein.



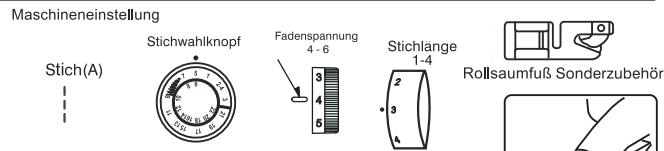
Stellen Sie die Maschine wie in Abb. ein. Befestigen Sie die Nähfußsohle so an dem Füßchenhalter, dass sie rechts von der Nadel liegt. Nähen Sie nun die rechte Seite des Reißverschusses an und achten Sie darauf, dass die Zähne des Reißverschusses genau parallel zum linken Rand des Füßchens liegen.



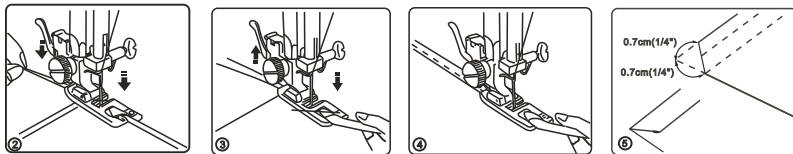
Wenn Sie den speziellen Reißverschlussfuß verwenden, können Sie Reißverschlüsse einnähen, ohne das Material zu wenden.



D Rollsaum



Falten Sie den Stoff zwei Mal etwa 3mm und legen Sie ihn unter den Nähfuß. Der Rollsaumfuß ist nur für dünne Stoffe wie z.B. Chiffon geeignet.



Senken Sie die Nadel in das Material und senken Sie den Nähfuß ab. Nähen Sie 3-4 Stiche und halten die beiden Fäden fest.

Lassen Sie die Nadel im Stoff stecken, heben Sie den Nähfuß an und ziehen Sie den Stoff in die spiralförmige Öffnung des Rollsaumfußes.

Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie weiter.

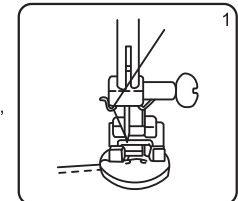
Knopf annähen

Stellen Sie die Maschine wie in Abb. ein.

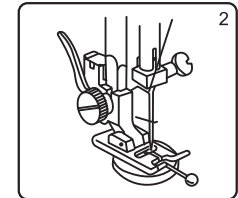


Verwenden Sie zum Knopfannähen die Stopplatte.

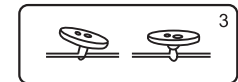
Knopf und Stoff befinden sich unter dem Füßchen. Senken Sie das Füßchen, wenn die Nadel links über dem Loch des Knopfes steht. Nadel nach oben und Zickzackbreite so einstellen, dass die Nadel genau in das rechte Loch des Knopfes trifft. Abb. 1, Stichlänge ist 0.



Zum vernähen: Nadel nach oben, Stichbreite auf 0 stellen und 3-4 Stiche nähen.



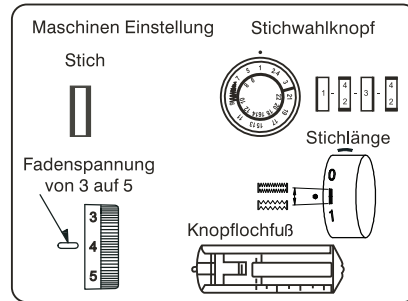
Durch das Einlegen der Stecknadel entsteht ein Fadensteg, der dem Knopf einen Abstand vom Stoff ermöglicht s. Abb. 2 und 3.



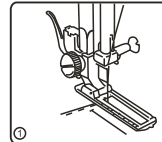
Knopfloch nähen

Stellen Sie die Maschine wie in Abb. ein.

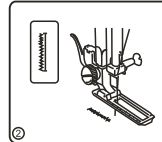
Nähen Sie als Test ein Knopfloch auf einem Stück Reststoff. Dies hilft, Fehler zu vermeiden.



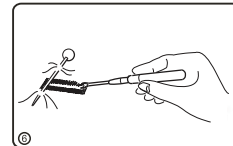
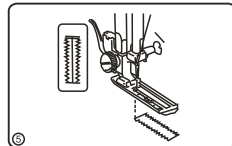
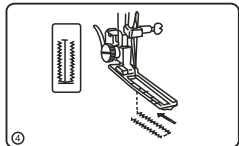
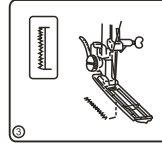
Stellen Sie den Musterwahlknopf auf (1) Senken Sie den Nähfuß. Senken Sie die Nadel dort in den Stoff, wo Sie mit dem Knopfloch beginnen möchten.



Nähen Sie nun die linke Raupe.



Stellen Sie den Musterwahlknopf auf (4/2) und nähen 5 Stiche für den Riegel. Drehen Sie mit Hilfe des Handrades die Nadel aus dem Stoff.



Senken Sie die Nadel in das (3) und nähen Sie die rechte Raupe des Knopflochs. Die Maschine näht nun zurück. Drehen Sie mit Hilfe des Handrades die Nadel aus dem Stoff.

Stellen Sie den Musterwahlknopf auf (4/2) und nähen Sie wieder 5 Stiche. Sie können nun mit ein paar Stichen das Knopfloch vernähen, in dem Sie auf Geradstich stellen und die Stichlänge auf 0 stellen.

KNOPFLOCH AUFSCHNEIDEN
Stecken Sie jeweils 1 Nadel in den oberen und unteren Riegel, damit Sie nicht zu weit einschneiden. Mit dem Knopflochsneider dann in der Mitte aufschneiden.

Muschelsaum

Maschinen Einstellung



Stichwahlknopf



Fadenspannung von 5 auf 9



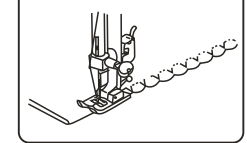
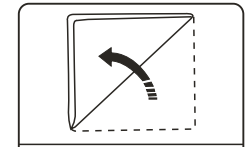
Stichlänge 1-3



Stellen Sie die Maschine wie in Abb. ein.

Der Muschelsaum ist eine Ziernaht, der an Kanten Bögen bildet.

Legen Sie die Stoffkante unter den Nähfuß und nähen Sie nun an der Kante entlang.



D

Stichprogramm

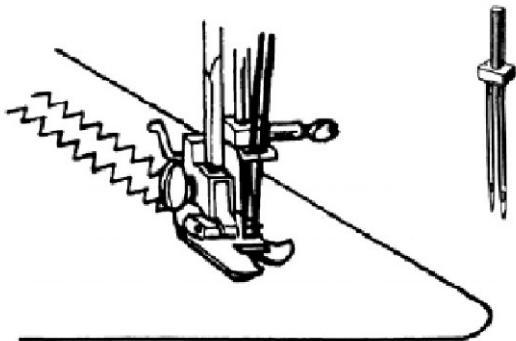
Maschineneinstellung	5	7	9	11	13	15	17	19	21	Fadenspannung	Sticheinstellung bei Elastikstichen	
Stiche												
Elastikstiche												

Stiche 5-21 sind Nutzstiche.
Fadenspannung zwischen 4-5 / Stichlänge zwischen 1-4

Stiche 6-22 sind Elastikstiche.
Fadenspannung zwischen 3-4 / Stichlänge auf + SS -

Einfädeln der Zwillingnadel

einem Stück Reststoff.



D

Tauschen Sie die Nähnaedel gegen eine Zwillingnadel aus.
Setzen Sie die Zwillingnadel mit der flachen Seite nach hinten ein.
Benutzen Sie den 2. Garnrollenständer (Filzscheibe bitte aufstecken)

Fädeln sie die Maschine wie für normales Nähen ein, indem Sie beide Fäden gleichermaßen durch die Führung bis zur Nadel leiten, wo Sie getrennt eingefädelt werden.

Achten Sie beim Einfädeln darauf, das Sie die beiden Fäden straff in die Oberadenspannung einfädeln.

Stellen Sie die Oberfadenspannung auf 3, somit bleiben die Fadenverschlingungen unter dem Stoff.

Die Stichlänge stellen Sie auf 3.

Die Oberseite zeigt Ihnen 2 nebeneinander liegende Geradstiche.
Die Unterseite zeigt Ihnen einen Zick-Zack Stich.

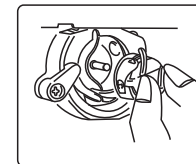
Die Stichbreite darf zwei Drittel der maximalen Breite nicht überschreiten, da sonst die Nadeln brechen.

Reinigen und Warten der Maschine

Bei allen Wartungsarbeiten wie z. B. Nadel wechseln, Reinigen und Ölen muss die Stromzufuhr unterbrochen werden.

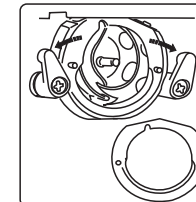
Entfernen der Spulenkapsel

Nadel in höchste Position bringen. Öffnen Sie die Klappe der Spulenkapsel und nehmen Sie diese nun heraus.

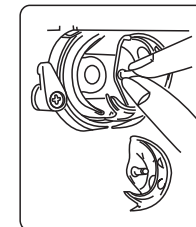


Reinigen des Greifers

Öffnen Sie die schwarzen Greiferringhalter wie Abb. (Pfeile beachten) und entfernen Sie den Greiferring.



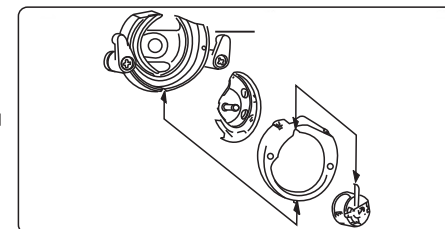
Greifer heraus nehmen und mit einer Bürste den Staub entfernen.



Geben Sie einen Tropfen Öl auf den Greifer.

Einsetzen der Teile

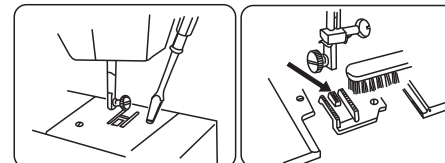
Nach dem Reinigen und Ölen setzen Sie wie in Abb. den Greifer, den Greiferring und die Spulenkapsel wieder ein.



Wichtig: Die Nadel muß mit dem Handrad auf die höchste Position gestellt werden

Reinigen des Transporteurs

Nadel, Füßchen und Stichplatte entfernen. Mit der Bürste wie in Abb. Staub entfernen.



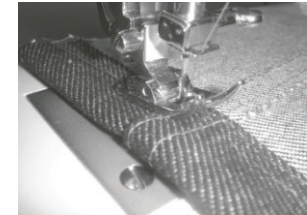
Damit Sie möglichst lange von Ihrer Nähmaschine profitieren, Ist regelmäßiges reinigen und ölen notwendig.

Störung	Ursache	Beseitigung	Seite
Lautes Geräusch bei der Maschine	1. Greifer verschmutzt		21
	2. Transporteur verschmutzt		21
Oberfaden reißt	1. Falsch eingefädelt		10
	2. Schlechte Qualität des Garnes	Gutes Nähgarn verwenden	
	3. Fadenspannung falsch eingestellt		11
	4. Nadel verbogen oder stumpf		8
Unterfaden reißt	1. Falsch eingefädelt		9/10
	2. Verbogene, kaputte oder falsche Spule	Originalspulen verwenden	
	3. Verschmutzte Spulenkapsel		21
Nadelbruch	1. Falsche Nadel		8
	2. Nadel falsch eingesetzt		8
	3. Verbogene oder stumpfe Nadel verwendet		8
	4. Nadel für das Material zu dünn		8
	5. Über Knöpfe, Reißverschluss etc. genäht	Langsam nähen, wenn Knöpfe etc. in der Nähe sind	
Fehlstiche	1. Nadel falsch eingesetzt oder verbogen		8
	2. Greifer beschädigt	Wenden Sie sich an Ihre Service Hotline	
	3. Falsche Nadel verwendet		8
	4. Nicht richtig eingefädelt		10
Nadel zieht sich beim Nähen zusammen	1. Falsche Fadenspannung		11
	2. Falsche Nadel		8
	3. Falscher Stich für den Stoff	Testen Sie vor dem Nähen zuerst den Stich auf einem Probestoff	
Material wird unregelmäßig transportiert	1. Transporteur verschmutzt		21
	2. Stichlänge zu klein	Stichlänge verändern	
Maschine hat keine Funktion	1. Nicht eingeschaltet		5
	2. Netzstecker nicht eingesteckt		6
Maschine blockiert bzw. näht nicht	1. Abgebrochene Nadelspitze hat sich in der Greiferbahn verklemmt.		21
	2. Maschine auf Spulen eingestellt	Auslöserad beim Handrad fixieren	
	3. Verbogene Nadel bleibt stecken		8

Manchmal ist es schwierig, bei sehr dickem Material die unterschiedlichen Höhen zu überwinden. Der Fuß steht hoch und die Nadel näht auf der Stelle und unter dem Stoff entstehen große Schlaufen. Der Transporteur funktioniert nur reibungslos, wenn der Nähfuß waagrecht aufliegt, steht er schräg – staut er.

Lösung 1: Indem Sie den Stoff mit einem Gegenstand flach klopfen, wird der Höhenunterschied wesentlich verringert, dabei das Material abdecken, damit keine Glanzstellen entstehen.

Lösung 2:



D

Bis zur höchsten Stelle nähen, die Nadel im Stoff stecken lassen und von hinten unter den Nähfuß ein Stück Jeans schieben (je nach Höhenunterschied falten): Langsam Stich für Stich nähen, die Nähmaschine hat die volle Durchstichkraft. Beim Weiternähen von der höchsten Stelle Stich für Stich nähen und dabei den Stoff leicht schieben, wichtig - nicht ziehen!!

Lösung 3:



Sonderzubehör Synchronnähfuß

Der Synchronnähfuß sorgt dafür, dass sich beim Nähen von mehreren Stofflagen und Wattevlies die Stofflagen nicht verschieben oder verziehen, da er für einen gleichmäßigen Stofftransport sorgt.

ENTSORGUNG

Dieses Gerät ist nicht im normalen Hausmüll zu entsorgen.



Bitte bringen Sie es zu einer Recyclingsammelstelle für elektrische und elektronische Geräte in Ihrer Nähe für eine umweltgerechte Entsorgung. Gemäß WEEE Richtlinie, können Privathaushalte in der EU elektrische Geräte gebührenfrei bei einer Recyclingstelle abgeben.

Mit dem Recyceln, der Materialwiederverwendung oder einer anderen Form der Wiederverwertung dieses Gerätes, leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt.

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Gemeinde oder Stadtverwaltung nach der nächstgelegenen Sammelstelle.

SALCO Vertriebs GmbH

Buchenweg 10

69469 Weinheim

www.salco-gmbh.com

online@salco-gmbh.com

Clarie

SALCO Vertriebs GmbH, Buchenweg 10, 69469 Weinheim

www.salco-gmbh.com

online@salco-gmbh.com